

19. Margeritha Worlet – Anweisung und Verhör / Instruction et interrogatoire 1593 Juli 3 – 7

Die Witwe Margeritha Worlet erhielt bereits ein Verbannungsurteil in Estavayer. Nun wird sie der Hexerei verdächtigt sowie mehrfach verhört und gefoltert, ohne ein Geständnis abzulegen.

La veuve Margeritha Worlet a déjà précédemment fait l'objet d'un bannissement à Estavayer. Elle est suspectée de sorcellerie, interrogée et torturée, mais n'avoue rien. 5

1. Margeritha Worlet – Verhör / Interrogatoire 1593 Juli 3

Im bößen thurn, sambstag, 3^{ten} jullii 93

Judex herr großweibel¹, presentes 10

Von rätthenn

H Leymer, junker Niklaus von Dießbach, burgermeyster

60

Erhart Garmißwyll, Farysa und Julliart

Balmer 15

Margeritha, Jacoben Worlets seligen verlaßne von Nüwestatt, zů Wiffliispurg ein zytlang wonende, zeigt an, sy wüsse nit, warumb sy gfangen sye, dan allein wegen das^a meidly^b, so mit dem bösen geist bsessen zu Wiffliispurg ußglassen sy syn sie [!]; und sye aber doch von den andern, so alda gfangen glägen, gar nütt accusiert worden. Und sye deßwegen ouch gwüchen, dan sy forcht, man wurd 20 sy ouch gfengcklich inthun und sy mechtig gvolttert haben, ob wol sy doch ^cnit des^c gsündts sye, so wäre sy dan auch wie andere mit dem eydt verwüßen worden. Also sye sy ein zytlang zu Curtipyn gsyn, sy^d habe ouch verschworen ghept iren sun, wegen^e er sich ohn iren wüssen vereheliichet, nimmer zu erkennen; aber ime^f darumb nichts böses uffgleyt. Sy verspricht sich auch gar mechtig, sy gar 25 und gantz nütt mit den strudelern zeschaffen ghept^g noch irer gselschafft zesyn, dan sy gott alzyt für augen ghept, sy sye ouch nit unz jezundt gfangen gsyn. Pittet gott.

Original: StAFR, Thurnrodel 9.I, S. 206.

^a Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: des. 30

^b Korrektur überschrieben, ersetzt: is.

^c Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: de.

^d Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: und.

^e Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt Streichung mit Textverlust.

^f Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: das. 35

^g Hinzufügung oberhalb der Zeile.

¹ Gemeint ist Niclaus Gribolet.

2. Margeritha Worlet – Anweisung / Instruction
1593 Juli 5

Gefangne

Margaritha Wollet soll nochmaln examiniert werden.

5 **Original:** StAFR, Ratsmanual 144 (1593), S. 8.

3. Margeritha Worlet – Verhör / Interrogatoire
1593 Juli 6

Im bößen thurn, zinstag, den 6^{ten} jullii 93

Judex h großweibel¹, presentes der räthen

10 H Christophe Reyff, junker von Dießbach, burgermeyster
60

H Erhard Garmißwyll, Farisa

Margeritha, Jacoben Waurlets seligen verlaßne, zeigt an, das sy sich nie mit den
secten und strudlen^a habe fünden lassen noch in einicher böser gselschafft. Sy sye
15 ouch von Wüfflis purg gangen, wegen sy forcht, man wurd^t sy mechtig martteren
und wegen sy dem meidli, so mit dem bösen geist bsessen, nit hatt wellen 2 stäb
linigs tuch verkauffen; wolt^b ira ettlichs brott darumb geben, dan das meidli by
einer pfüstery gedient; ^c de^dm wolt sy ira das tuch nit geben, dan sy gelt darumb
haben wolt, ancken damit zekouffen. Daruff sagt ira das meidli, es ira gerüwen
20 wurde, weißwegen sy vermeint, das sy das gemelte meidli also hasse und ira das
ubell an thüye. Sy habe wol von der matten genant La Corra ghören sagen, wüsse
aber nit, wo dieselb glägen sye. Sy ist dry mal ler uffzogen worden, aber nichts
^e-anders bekennen^e wellen. Pittet gott und²

Original: StAFR, Thurnrodel 9.I, S. 207.

25 ^a Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt Streichung mit Textverlust.

^b Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: wol.

^c Streichung: uff.

^d Korrektur überschrieben, ersetzt: z.

^e Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: bek.

30 ¹ Gemeint ist Niclaus Gribolet.

² La phrase se termine ainsi.

4. Margeritha Worlet – Anweisung / Instruction
1593 Juli 6

Gfangne

35 So angeben ist, mit andern in der seckt gwesen zu syn, soll mit dem kleinen stein
uffzogen. So sie nüt bekhendt, mit dem eidt erwisen werden.¹

Original: StAFR, Ratsmanual 144 (1593), S. 10.

¹ Cette mention concerne vraisemblablement Margeritha Worlet.

5. Margeritha Worlet – Verhör / Interrogatoire

1593 Juli 7

Im bosen thurn, mittwuchen, den 7^{ten} jullii 93, judex h großweibel¹, presentes
H Christophe Reyff, junker von Dießbach^a, burgermeyster

60

5

Erhard Garmißwyll, Othmar Gottrouw, Julliart

Peter Wäber

Margeritha Waurlet ist abermaln examiniert und erfragt worden und hat anzeigt,
das sy einfart ein kranckheit ghept und habe ein hünli zu ehren des heilligen st
Petters ^b-zu st Petter [29. Juni] alle jar uffgeopfert^b, und von wegen sy aber ein
andermal zu einer frauwen gsagt, diewyll ir man ein schaden am arm hette, müst
sy dem heiligen st Anthoni ouch ettwas uffopffern, eso wurt ir^c man des schadens
genesen. Welches aber die frauw nit hat thun wellen, sonders ira d^darob gelachtet.
Und dasselbig^e dennen^f von Wüfflispurg angezeigt, darumb sy also gehasset. Sy
habe sich aber nie in keiner böser geselschafft fünden lassen. Sy ist uff das dry
mal mit dem kleinen stein uffzogen worden, aber doch nichts wytters bekennen
wellen; und habe schon alles bekennt, was sy mag gethan haben. Pittet gott und
ein g²

10

15

Original: StAFR, Thurnrodel 9.I, S. 207.

^a Streichung: s.

20

^b Hinzufügung am linken Rand mit Einfügungszeichen.

^c Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: sy.

^d Korrektur überschrieben, ersetzt: g.

^e Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: ira.

^f Korrektur auf Zeilenhöhe, ersetzt: zû wie.

25

¹ Gemeint ist Niclaus Gribolet.

² La phrase se termine ainsi.